

Funkverein Freiberg e.V.

Redaktionsstand: 16. März 2023

Radio-Club Freiberg E. V.

Geschäftsstelle: Freiberg, Fischerstr. 20 II. — Klublokal: Oberhof, Petersstr. Fernsprecher 26. Stadtgirokonto Nr. 6194.

Wir geben unseren Mitgliedern hiermit bekannt, daß der im Rundschreiben Nr. 8 angekündigte Vortrag des Herrn Heinrich Kluth aus Nauen über „Nauen, der Mund der Welt“ am 19. Dezember d. J., abends 8 Uhr, im Klublokal Oberhof, Petersstr. 1, großer Saal, stattfindet, und bitten um rege Beteiligung. Zu dem Vortrage können auch Gäste eingeführt werden.

Gleichzeitig erinnern wir daran, daß bis zum 12. Dezember die Neubestellung des „Funk“ erfolgen muß, andernfalls nehmen wir an, daß der Betrag durch Nachnahme erhoben werden soll. Die auswärtigen Mitglieder erinnern wir an die bei Vorausbezahlung gewährte Vergünstigung und bitten, uns die Monatsbeiträge baldigst überweisen zu wollen.

Mit Funkgruß! gez. W. Beck.

*

freiberg_1925T4_S731.PNG

Radio-Club Freiberg e. V.

In Nr. 38 des „Funk“, Seite 15 des Funkprogrammteils unter „Vereinsnachrichten“ hieß es fälschlicherweise Radio-Club Freiburg e. V. und Geschäftsstelle Freiburg/Sa. Es muß heißen: Radio-Club Freiberg e. V., desgl. Freiberg/Sa. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Fischerstraße 20, II.

*

freiberg_1925T4_S79.PNG

Radio-Club Freiburg E. V.

Wir machen unsere Mitglieder hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß bis zum 15. September die Bezugsgelder für den „Funk“ für die Monate Oktober bis Dezember in der Geschäftsstelle Freiburg/Sa., Fischerstr. 20, II. Trp., eingegangen sein müssen. Nach diesem Termin werden die Gelder durch Nachnahme erhoben.

gez. W. Beck, Vorsitzender.

freiberg_freiburg_falsch_1925T3_S917.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Eine Funkschau in Freiberg i. Sa.

Sonderdienst des „Funk“.

Freiberg i. Sa., Anfang Januar.

Funkausstellungen sind im allgemeinen ein Vorrecht der Industrie oder der Händler, und sie werden den besonderen Bedürfnissen der Funkfreunde und Bastler oft



Abb. 1. Das Ausstellungsgebäude.

nur wenig gerecht. Die Freiburger Funkschau, die als Veranstaltung des Radio-Klubs Freiberg vom Ende Dezember v. J. in den Räumen des städtischen Kaufhauses stattfand, weicht in mancher Hinsicht erheblich vom Hergebrachten ab.

So bildeten hier etwa 50 von Klubmitgliedern selbst gebaute Empfangsapparate verschiedenartigster Konstruktion und Schaltung den Kernpunkt der Ausstellung. Es war vom einfachsten Detektorgerät bis zum komplizierten Vierröhren-Reflexempfänger fast alles in zum Teil vorbildlich gewissenhafter Ausführung vertreten.

Daß der Radio-Klub Freiberg auch eigene Wege einzuschlagen versteht, bewies sein „Standard-Typ“ eines Experimentier-Röhrenempfängers, der in Konstruktion und Schaltung allen Anforderungen entspricht, die man an ein Bastlergerät stellen kann. Bei diesem Klubgerät,

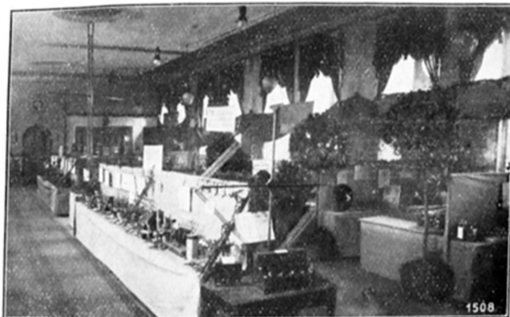


Abb. 2. Blick in den Ausstellungssaal.

das in mehrfacher Ausführung auf der Funkschau ausgestellt war, ist besondere Sorgfalt auf die Anordnung und Durchbildung der einzelnen Schaltelemente und der Entkopplungseinrichtungen gelegt, und er dürfte das erste

Gerät sein, das eine Entkopplung der Abstimmkreise bis auf 50 cm Abstand gestattet.

Die Ausstellung des Freiburger Radio-Klubs war umrahmt von den Erzeugnissen vieler führenden Werke der deutschen Rundfunkindustrie, die fast alle durch Freiburger Firmen vertreten waren. Auch eine Anzahl auswärtiger Firmen hatte die Gelegenheit benutzt, um ihre Erzeugnisse einem größeren Kreise vorzuführen.

Das Ziel der Freiburger Funkschau war: das sächsische Erzgebirge dem Gedanken des Rundfunks zu erschließen, und es darf festgestellt werden, daß man diesem Ziel ein gutes Stück nähergekommen ist: über 4000 Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung der alten Bergstadt besuchten die Funkschau und mehreren tausend Schulkindern und Lernenden gewährte der Verein unentgeltlich Zutritt zu seiner Veranstaltung, verschaffte auch durch sachgemäße Führungen und wohlgeleitete Vorführungen dem Rundfunk viele neue Anhänger und Freunde.

Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß das Gelingen der Freiburger Funkschau neben der unermüdeten Tätigkeit der Vereins- und Ausstellungs-



Abb. 3. Die Geschäftsleitung der Funkschau.

leitung besonders dem Wohlwollen zu verdanken ist, das die städtischen und sonstigen Behörden dieser Veranstaltung entgegenbrachten, hatten doch der Oberbürgermeister Dr. Hartenstein, der Rektor der Bergakademie, Prof. Dr. Brion, sowie Prof. Dr. Ludwig den Ehrenvorsitz über die Funkschau übernommen. Der Radio-Klub Freiberg wurde außerdem von der Stadt durch eine geldliche Beihilfe unterstützt.

Zusammenfassend darf man feststellen, daß die Funkschau des Radio-Klubs Freiberg erheblich über den Rahmen einer örtlichen Veranstaltung hinaus gewertet werden muß, und daß der Verein ein Beispiel fleißiger und erfolgreicher Arbeit gegeben hat, das Anerkennung verdient und zur Nachahmung empfohlen werden kann.

g. c.

Der Sender in Witzleben. Wie wir bereits berichteten, ist in Witzleben, im Hause der Funkindustrie, ein großer Telefunksender im Bau, mit dem eben die ersten Versuche unternommen worden sind; dabei hat sich ergeben, daß die Antennenanlage, so wie sie jetzt beschaffen ist, ungünstig wirkt: die etwa 80 m lange Antenne hängt von dem behelfsmäßig errichteten Mast auf das Dach des Hauses, so daß die wirksame Höhe verhältnismäßig gering ist, jedenfalls nicht ausreicht, um die geplante Vergrößerung der Reichweite dieses Berliner Großsenders zu erzielen. Jetzt soll ein zweiter Mast errichtet und zwischen beiden eine T-Antenne gespannt werden. Man hofft, den neuen Sender noch im Laufe des Februar in Betrieb nehmen zu können.

Quelle: Zeitschrift Funk, 1925/ Heft 4, Seite 43

<https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens-1925-heft-1-13>

freiberg_funkschau.png

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Funkverein Freiberg e.V.

Redaktionsstand: 16. März 2023

Radio-Club Freiberg, e. V.

In der 1. Hauptversammlung des Radio-Clubs Freiberg E. V., am 19. Mai 1925, wurde folgende Neuwahl des Gesamtvorstandes vorgenommen:

Geschäftsstelle: Freiberg i. Sa., Fischerstr. 20, II.

1. Vorsitzender: Wilh. Beck, Ingenieur, Freiberg, Fischerstr. 20, II.

Stellvertretender Vorsitzender: Rudolf Dietel, Chemiker, Freiberg, Dammstraße.

Kassenwart: Hellmuth Schmieder, Oberpostsekretär, Freiberg, Talstr. 1.

1. Schriftwart: Hans Lehnert, Eisenbahnsekretär, Freiberg, Humboldtstr. 27, I.

Stellvertretender Schriftwart: Horst Müller, Regierungssekretär, Freiberg, Breithauptstr. 16.

Beiräte: Fridolin Mittag, Oberpostsekretär; Max Eberhardt, Ingenieur.

gez. Wilh. Beck, Vorsitzender.

freiberg_neuwahl_1925_S719.PNG

Freiberg i. Sa. — In Freiberg fand eine vom Radioklub Freiberg veranstaltete Funkschau statt, die einen außerordentlichen Erfolg erzielte; es wurden über 4000 Besucher gezählt, daneben mehrere tausend Schüler, die durch die Ausstellung geführt wurden. (Vgl. Seite 43 des „Funk“.)

freiberg_organisiert_funkschau_1925_S107.PNG

Radio-Club Freiberg e. V. Der 5. Bastelabend am 21. Mai war für den Klub ein großes Ereignis; die Bastler hielten Einzug in ihre Werkstatt, die trotz größter Schwierigkeiten von fachkundiger Hand nun so weit gebracht worden ist, daß sie mit ihren großen Arbeitstischen und dem umfangreichen Werkzeugbestand die letzten Schwierigkeiten aus dem Weg räumen hilft, die sich bis jetzt dem Selbstbau einer eigenen Empfangsanlage entgegenstellten. Es wurde gearbeitet, um mit dem Bau des Variometers zu beginnen, das nach den Kleinigkeiten der letzten Abende — Flachspulen verschiedener Art und Blockkondensator — den Auftakt bildet zur Funkempfangsanlage. Der 6. Bastelabend am 28. Mai brachte die Fortsetzung des Variometerbaues. Bastelleiter G. teilt mit, daß er mit einem Detektorenempfänger, wie er jetzt in den Bastelabenden gebaut wird, die Sendestelle Leipzig klangrein gehört habe. — In seinem 6. Vortragsabend im physikalischen Institut der Bergakademie sprach Dr. Ing. Knoops über Magnete und die Wirkung magnetischer Kraftlinien. Vorzüglich gelungene Demonstrationen unterstützten seine Ausführungen.

freiberg_S410.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Funkverein Freiberg e.V.

Redaktionsstand: 16. März 2023

Radio-Club Freiberg e. V. Der Radio-Club Freiberg hielt am 2. Juni eine Vorstandssitzung ab. Der Vorsitzende gab verschiedene Stiftungen bekannt. Die Bücherausgabe wurde auf die Bastelabende von $1/28$ — $1/29$ verlegt. Einstimmig wurde beschlossen, den Klubbedarf nur noch bei Freiburger Händlern zu decken in der Voraussetzung, daß auch die Händler dem Klub entsprechendes Entgegenkommen zeigen. — Im 7. Bastelabend wurde das Variometer weiter gebaut. — Am 5. Juni fand im Physikalischen Institut der Bergakademie ein Vortrag: „Einführung in die Radiotechnik“ statt, der den Hörern in leichtverständlicher Form die Entwicklung des Rundfunks schilderte. Rundfunkdarbietungen des Leipziger Senders unterbrachen in verschiedenen Zwischenräumen den Vortrag, wobei gleichzeitig Gelegenheit geboten wurde, die vom Physikalischen Institut gebaute Empfangsanlage zu besichtigen. Der Klub konnte an diesem Abend eine stattliche Anzahl von Neuanmeldungen buchen. Strittige Fragen über den Bau des Laboratoriums wurden dem technischen Ausschuß zur Begutachtung überwiesen. Anfang Juli folgt der 2. Bastelkursus, dessen Teilnehmerzahl auf 12 beschränkt wird.

freiberg_S467.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>